

BEWEIS FÜR GOTT: FEINABSTIMMUNGSARGUMENT ZUSAMMENFASSUNG (TEIL 2 VON 2)

Bewertung:

Beschreibung: Warum benötigt die Feinabstimmung eine Erklärung? 2. Welches ist die vernünftigste Erklärung für die Feinabstimmung? 3. Was ist mit der Multiversen Hypothese? 4. Schlussfolgerung des Arguments der Feinabstimmung für die Existenz Gottes. Den Original-Artikel mit detaillierten Zitaten kann man hierlesen.

leer: [Artikel Beweis für die Wahrhaft-igkeit des Islam](#) [Logische Beweise](#)

leer: [Artikel Beweis für die Wahrhaft-igkeit des Islam](#) [Die Existenz Gottes](#)

von: Imam Mufti (© 2016 IslamReligion.com)

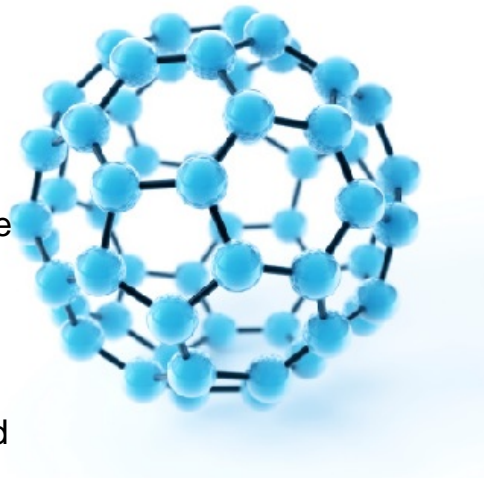
Veröffentlicht am: 03 Oct 2016

Zuletzt verändert am: 25 Jun 2019

Benötigt die Feinabstimmung eine Erklärung?

Manch einer könnte sagen, 'das Universum ist einfach, warum wird für die Feinabstimmung eine Erklärung benötigt?'

Stell dir eine Universum-herstellende Maschine vor, wie einen riesigen Safe, mit zwei Arten von Wählscheiben. Es gibt Wählscheiben, die die Gesetze der Physik festlegen, die Konstante und die Ausgangsbedingungen, wie Schwerkraft, Elektromagnetismus und Nuklearkräfte. Am Anfang müssen alle Wählscheiben eingestellt und auf die richtigen Zahlen festgelegt werden. Diese Zahlen sind Naturkonstanten, und sie produzieren das Universum, in dem wir leben.



Lass uns sagen, du kannst die Wählscheiben dieser Universum-herstellenden Maschine ändern. Es gibt auch einen Bildschirm, der dir zeigt, was passieren würde, wenn du die Wählscheiben auch nur ein kleines bisschen ändern würdest.

Du änderst die Wählscheiben und drückst den Vorschau-Knopf, um zu sehen, was passieren könnte. Du schwächst die Kraft des Elektromagnetismus und die Schwerkraft nur ganz wenig. Dann drückst du den Vorschau-Knopf und siehst das Ergebnis auf dem Bildschirm. Plötzlich beginnen Sterne, Galaxien und Planeten auseinanderzufallen! Dann erhöhst du die Wählscheibe für elektromagnetische Kraft und plötzlich haben die Planeten nicht mehr die richtige Größe! Sie sind zu groß zum

Leben, Und auch Sterne verglühen schnell.

Was wirst du aus diesen fein abgestimmten Wahleinstellungen auf den Ursprung des Universums schließen? Könnte es Zufall sein, oder hat es jemand zu einem bestimmten Zweck eingerichtet?

Welche ist die vernünftigste Erklärung für die Feinabstimmung?

Für viele Menschen deutet Feinabstimmung auf Design hin, aber das sind zwei unterschiedliche Vorstellungen. Deshalb werden wir alle *möglichen* Erklärungen für die Feinabstimmung diskutieren und sehen, dass göttliche Schöpfung die einzige *vernünftige* Wahl ist:

Universum ist selbst-erklärend

Einige sagen, das Universum sei seine eigene Erklärung, h.d. es sei selbst-erklärend.

Keine Sorge, wenn du nicht verstehst, was damit gemeint ist, denn die Vorstellung widerspricht sich selbst. Es ist logisch unmöglich, dass eine Ursache eine Wirkung erzeugt, ohne zu existieren.

Notwendigkeit

‘Notwendigkeit’ bedeutet, dass die Konstanten und Mengen die Werte haben *müssen*, die sie haben. Doch warum muss das Universum Leben gestatten? Warum müssen die Konstanten und Anfangsbedingungen so sein, wie sie sind?

Es gibt auf diese Fragen keine guten Antworten, daher ist physische Notwendigkeit nicht plausibel, denn es gibt *keinen* Beweis, dass Leben gestattende Universen notwendig sind.

Das Universum wurde entweder durch physikalische Gesetze geschaffen oder hat sich selbst erzeugt

Wenn ein Kuchen sich nicht selbst machen kann, wie kann sich dann das Universum selbst schaffen? Es ist schwer zu glauben, aber manche Atheisten machen den Vorschlag, dass das Universum durch eine Theorie, physikalische Gesetze oder Mathematik zur Existenz gelangt sei.

Erstens ist es sinnlos, mathematischen Gesetzen eine Intelligenz zuzusprechen und zu glauben, sie könnten intelligent sein.

Zweitens sind physikalische Gesetze, wie das Aufgehen der Sonne vom Osten, beschreibend und prädiktiv, aber nicht kreativ. Wer hat diese Gesetze geschaffen? Ersetze das Universum durch ein Triebwerk. Physikalische Gesetze können erklären, wie ein Triebwerk funktioniert, aber nicht wie es ganz zuerst zustande gekommen ist.

Zufall oder Brachialkraft?

Könnte die Feinabstimmung durch Zufall zustande kommen? Könnte es ein Unfall sein, dass all die Konstanten und Anfangsbedingungen genau in den Bereich fielen, der Leben möglich macht? Das Problem ist, dass die Chancen darauf, dass ein Leben ermöglichendes Universum existiert, so *entfernt* sind, dass diese Alternative unzumutbar ist. Kein angesehenener Physiker (Atheisten eingeschlossen) glaubt, dass die Feinabstimmung durch reinen Zufall erklärt werden kann.

Angenommen, du wirst vor ein Erschießungskommando von 100 ausgebildeten Schützen gezerrt. Du hörst: "Fertig! Zielt! Feuer!" Du hörst das Geräusch der Gewehre, doch erstaunlicher Weise, du bist immer noch am Leben! Haben alle 100 Schützen ihr Ziel verfehlt? Welche Schlussfolgerung wirst du ziehen?

Würdest du sagen: "Ich schätze, ich sollte nicht überrascht sein, sie haben mich alle verfehlt! Hätten sie mich nicht verfehlt, dann wäre ich jetzt nicht hier! Da gibt es nichts zu erklären!"

Kein Mensch mit klarem Verstand wird diese Antwort akzeptieren. Angesichts der enormen Unwahrscheinlichkeit, dass *alle* Schützen dich verfehlen, ist eine *vernünftige* Schlussfolgerung, dass sie alle vorsätzlich das Ziel verfehlt haben.

Was ist mit der Hypothese vom Multiversum?

Zuerst ist es wichtig zu wissen, was Naturalismus ist. Naturalismus ist der *Glaube*, dass nur natürliche Erklärungen (im Gegensatz zu Übernatürlichen) in Betracht gezogen werden. Weil ein Designer / Schöpfer *übernatürlich* ist und sich jenseits der Natur befindet, schließt der Naturalismus diese Erklärung aus, und zwar *unabhängig* von Beweisen.

Daher, aufgrund der Tatsache, dass *keine* natürliche Erklärung für die Feinabstimmung gefunden wurde, nehmen einige Physiker Zuflucht zu einem Multiversum (mehrere Universen) - eine natürliche Erklärung.

Dieser Vorstellung entsprechend gibt es eine riesige Anzahl Universen mit verschiedenen Ausgangsbedingungen, Werten von Konstanten und sogar physikalischen Gesetzen. Unser Universum ist nur ein Mitglied dieses 'Multiversums', von einer Vielzahl unendlicher, zufälliger Universen. Wenn all diese Welten wirklich existieren, dann haben, mit etwas Glück, bald Beobachtungen von lebengestattenden Universen, und sie werden herausfinden dass ihre Welt fein abgestimmt wurde, einfach

durch Zufall, werden einige Universen die 'gewinnende Kombination' für das Leben haben. Das ist genau so, als würdest du Lottoscheine produzieren. Selbst wenn die Chance eins zu zehn Millionen ist, die Gewinnkarte wird zufällig hervor kommen. Nach dieser Vorstellung sind die Menschen die Gewinner einer 'kosmischen Lotterie'. Wenn ihre Zahl gezogen wird, entwickeln sie sich, bis sie heute zurück blicken und sagen: 'wir haben Glück gehabt'.

Erste Überlegung: Es gibt nicht die Spur eines Beweises für die Existenz dieser multiplen Universen. Grundsätzlich *können* wir sie nicht einmal beobachten. Aus diesem Grund wurde diese Vorstellung von führenden Wissenschaftlern kritisiert.

Zweite Überlegung: es verstößt gegen das Prinzip von Ockham's Razor, das besagt, dass die plausibelste Erklärung diejenige mit den wenigsten Vermutungen und Bedingungen ist.

Dritte Überlegung: Alle bekannten Multiversum- *Theorien* umfassen tatsächlich die Feinabstimmung. Daher *erfordert* die Feinabstimmung eines "Multiversums" eine Erklärung.

Vierte Überlegung: Da ein Multiversum nicht beobachtet werden kann, wie kann dann jemand wissen, dass die anderen Welten weniger geordnet und chaotischer und unfruchtbar sind als unseres?

Fünfte Überlegung: Obwohl es zur Zeit *keinen* wissenschaftlichen Beweis dafür gibt, dass ein Multiversum existiert, scheint es keinen Bedarf zu geben, die Möglichkeit zu leugnen. Interessanterweise gibt es tatsächlich einen wichtigen Lehrsatz, der besagt, dass selbst wenn ein Multiversum existiert, das unser Universum erzeugt hat, *muss* es einen Anfang haben! Demzufolge wird es am besten erklärt durch das Design eines mächtigen Schöpfers, keine Chance.

Zusammenfassend können wir sagen, die Hypothese von einem Multiversum ist rein spekulativ. Selbst wenn sich herausstellt, dass es irgendeinen wissenschaftlichen Verdienst hat, ist es völlig kompatibel mit dem Glauben an Gott.

Schlussfolgerung

Nach dem Ausschöpfen aller *möglichen* ursächlichen Erklärungen, wird die Feinabstimmung am *besten* als das "Design" eines immensen und mächtigen Schöpfers erklärt. Göttliche Schöpfung und *nicht* Glück, ist die *überzeugendste* und *vernünftigste* Erklärung für die Feinabstimmung des Universums.

Universum oder Multiversum, die Feinabstimmung gewinnt. Köpfe oder Schwänze, der Schöpfer gewinnt.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://www.islamreligion.com/de/articles/10548/beweis-fur-gott>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.